



Leitfaden für Elternbeiräte der Schlossbergschule Bensheim-Auerbach

Inhaltsverzeichnis

<u>1Wahl des Elternbeirates.....</u>	<u>3</u>
<u>2Aufgaben des Elternbeirates.....</u>	<u>3</u>
<u>2.1Allgemeines.....</u>	<u>3</u>
<u>2.2Schulelternbeiratssitzungen (SEB-Sitzung).....</u>	<u>4</u>
<u>2.3Klassenkasse.....</u>	<u>4</u>
<u>2.4Elternabende.....</u>	<u>4</u>
<u>2.5Sonstiges.....</u>	<u>4</u>
<u>3Organisation der Schulprojekte.....</u>	<u>4</u>
<u>3.1Einschulungsfeier.....</u>	<u>5</u>
<u>3.2Müslitag.....</u>	<u>5</u>
<u>3.3Obst- und Gemüsetag.....</u>	<u>5</u>
<u>3.4Herbsttag.....</u>	<u>5</u>
<u>3.5Weihnachtsmarkt.....</u>	<u>6</u>
<u>3.6Elternsprechtag.....</u>	<u>6</u>
<u>3.7Frühlingstag.....</u>	<u>7</u>
<u>3.8Schulolympiade und Bundesjugendspiele.....</u>	<u>7</u>
<u>3.9Schulfest (2 Jahres Rhythmus).....</u>	<u>8</u>
<u>4Allgemeine Informationen zur Schule (Einrichtungen, Gremien,...).....</u>	<u>10</u>
<u>4.1Die Schulkonferenz.....</u>	<u>10</u>
<u>4.2Der Schulverein.....</u>	<u>10</u>
<u>4.3Ehrenamtliches Engagement an der Schlossbergschule.....</u>	<u>10</u>
<u>4.4Projekt Verkehrssicherheit.....</u>	<u>10</u>
<u>4.5Veranstaltungen für soziale Projekte.....</u>	<u>11</u>
<u>5Finanzielle Unterstützung.....</u>	<u>11</u>
<u>5.1Elternspende.....</u>	<u>11</u>
<u>5.2Das Kopiergeld.....</u>	<u>11</u>
<u>5.3Unterstützungs-Euro.....</u>	<u>11</u>

Leitfaden für Elternbeiräte an der Schlossbergschule Bensheim-Auerbach

Liebe Elternbeiräte,

dieser Leitfaden soll Ihnen eine Hilfestellung bei der Planung und Durchführung der Schul- und Klassenprojekte sein. Vor allem für Eltern, die auf diesem Gebiet noch keine Erfahrungen sammeln konnten, wird diese Zusammenstellung einen ersten Einblick in die Arbeit eines Elternbeirates geben, erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Projekte erfolgen in enger Zusammenarbeit mit dem Klassenlehrer und können individuell vom Leitfaden abweichen.

1 Wahl des Elternbeirates

Am ersten Elternabend des 1. und 3. Jahrgangs wird der Elternbeirat und sein Vertreter aus der jeweiligen Elternschaft durch die anwesenden Eltern für zwei Jahre gewählt (pro Kind ein Stimmrecht).

Die Mitglieder des Klassenelternbeirats werden mit einfacher Mehrheit in getrennten Wahlgängen geheim gewählt. Die Wahl wird durch einen Wahlleiter und einen Wahlhelfer durchgeführt, die beide nicht wählbar sind.

Die Wahlverordnung zum Elternvertreter in Hessen ist auf folgender Homepage zu finden: <http://www.leb-hessen.de>

2 Aufgaben des Elternbeirates

2.1 Allgemeines

Der Elternbeirat (EB) ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Eltern und Schule. Seine Hauptaufgabe liegt in der Organisation von Klassenprojekten in enger Zusammenarbeit mit dem Klassenlehrer.

Die Elternbeiräte aller Klassen bilden den Schulelternbeirat (SEB). Dieser vertritt die Interessen aller Eltern gegenüber der Schule, dem Schulträger und auch dem Landesschulamt:

- Förderung der Anteilnahme der Eltern am Leben und an der Arbeit der Schule
- Beratung und Weiterleitung von Wünschen und Anregungen, die aus der Elternschaft kommen und von allgemeinem Interesse sind
- Vermittlung bei Problemen zwischen Eltern und Lehrer. Der Elternbeirat kann auf Wunsch der Eltern auch als Mediator am "runden" Tisch fungieren.
- Mitwirkung bei der Beseitigung von Störungen der Schularbeit durch äußere Umstände
- Beratung von Maßnahmen, die eine Erweiterung oder Einschränkung der Schule oder eine wesentliche Änderung des Lehrbetriebs betreffen

Die Mitglieder des SEB bekleiden ein öffentliches Ehrenamt. Sie sind in der Ausübung dieses Ehrenamtes gegen Körperschäden unfallversichert und haben auch einen Anspruch auf Freistellung von der Arbeit.

Für die Sachkosten des SEB muss der Schulträger aufkommen. Dies gilt insbesondere für Kopien, die in der Schule gemacht werden können; Post kann über die Schule versandt werden und Telefonate können von der Schule aus geführt werden.

Mehr Informationen zu den Pflichten und Rechten finden Sie auf der Homepage: <http://www.rv.hessenrecht.hessen.de>

2.2 Schulelternbeiratssitzungen (SEB-Sitzung)

In jedem Schuljahr finden mindestens zwei SEB-Sitzungen statt. In dieser Zusammenkunft werden alle zwei Jahre der oder die Vorsitzende des Schulelternbeirates und dessen Vertretung durch die Klassenelternbeiräte gewählt. Mitglieder des Schulelternbeirates sind nur gewählte Klassenelternbeiräte und ihre Vertreter.

Dem Vorsitzenden obliegen unter anderem folgende Aufgaben:
Einberufung und Leitung der Sitzungen des Schulelternbeirates
Vorbereitung und Durchführung von Wahlen
Information der Elternschaft über wichtige Vorhaben
Vertretung der Elternschaft nach innen und außen

Der Schulelternbeirat übt das Mitbestimmungsrecht an der Schule aus. Seiner Zustimmung bedürfen bestimmte Entscheidungen der Schulkonferenz.

2.3 Klassenkasse

Über die Einrichtung einer Klassenkasse wird beim ersten Elternabend von der Elternschaft entschieden. Die Klassenkasse kann vom Elternbeirat oder auch von einem Elternteil der Klasse geführt werden. Über den Betrag, der in die Klassenkasse einfließt, entscheidet die Elternschaft situationsbedingt. Es obliegt der Klasse, ob ein Konto eingerichtet, oder eine Handkasse geführt wird.

2.4 Elternabende

Zwei Mal im Schuljahr findet ein Elternabend statt. Nach Bedarf können weitere durchgeführt werden. Die Termine werden zwischen dem Klassenlehrer und dem Elternbeirat abgesprochen. Sie finden in der Regel parallel im Jahrgang statt. Die Einladung wird vom Elternbeirat geschrieben und der Abend gemeinsam mit dem Lehrer geplant. Anregungen und Themen der Eltern sollten dabei berücksichtigt werden. Die Schulleitung wird von den Klassenlehrern über den Termin informiert und die Teilnahme kann auf Wunsch erfolgen.

Die Leitung des Elternabends übernimmt der Elternbeirat. Alle Gesprächspunkte sollen während des Elternabends durch ein Ergebnis-Protokoll festgehalten und an alle Eltern, sowie die Schulleitung später als Kopie verteilt werden.

2.5 Sonstiges

Für die Klasse sollte eine **Adressliste** mit Anschrift, Mail-Kontakt und Telefonnummer erstellt werden. Dazu ist die Zustimmung der Eltern erforderlich. Wegen des knappen

Kopiergeldbudgets ist die Form der Email-Kommunikation für Eltern-Rundbriefe die schnellste und kostengünstigste Variante. Somit können Informationen per Email an alle Eltern geschickt werden.

Elternstammtische können durch den Elternbeirat organisiert werden und dienen dem regen Austausch untereinander. Sie sind jedoch kein Forum für Beschlüsse. In welchen Abständen diese Zusammenkunft stattfindet, kann individuell entschieden werden.

3 Organisation der Schulprojekte

An der Schlossbergschule unterstützt der Elternbeirat viele verschiedene Schulprojekte:

3.1 Einschulungsfeier

Die Einschulungsfeier findet am 1. Dienstag nach den Sommerferien statt. Für das Kuchenbuffet sind die **3. Klassen** zuständig. Für diese Veranstaltung ist der Ablauf bereits **zum Ende des 2. Schuljahres** zu organisieren, da die Vorbereitungszeit sonst zu knapp ist! Die Kuchentheke wird draußen auf dem Schulhof im Säulengang aufgebaut.

Den Aufbau mit dem Hausmeister vorab besprechen!

Anmerkung zur Organisation:

Abprache der Elternbeiräte der 3. Jahrgangsstufe zur Arbeitseinteilung

Anfrage bei den Eltern für Kuchenspenden und Mithilfe

Helferliste zusammenstellen (3 Helfer pro Klasse)

Aufbau (Kaffeemaschinen, Teller, Tassen usw.) und Abbau der Kuchentheke

Kaffee, Milch, Zucker, Kuchenteller (Küche) und Servietten organisieren (Überprüfung der Küchenbestände)

Zusätzliche Getränke organisieren: Wasser und Schorle

Das Sparschwein des SEB wird für Spenden aufgestellt

Erinnerungs-Email an die Eltern zwecks Kuchenspende zum 1. Schultag

3.2 Müslitag

Die Eltern statten jedes Jahr die Buffet-Tische mit Getreideflocken, Obst, Rosinen und vielem mehr aus. Jedes Kind bekommt einen konkreten Spendenauftrag vom Klassenlehrer für das Müslibuffet. Der Buffettisch wird im jeweiligen Flur vor der Klasse aufgestellt.

Die Mithilfe des Elternbeirates erfolgt auf Anfrage des Klassenlehrers. Ein Rundschreiben zu der Veranstaltung erfolgt seitens der Schule.

3.3 Obst- und Gemüsetag

Der Obst- und Gemüsetag wurde im Zusammenhang mit dem Thema „Gesunde Schule“ an der Schlossbergschule eingeführt. Jeden ersten Dienstag im Monat werden die Eltern gebeten, den Kindern eine Obst- oder Gemüsespende mit in die Schule zu geben. Jede Klasse hat einen Korb, der für alle Kinder zugänglich ist. In Abständen werden die Eltern von den Elternbeiräten an die Obst- und Gemüsetage erinnert, damit diese nicht in Vergessenheit geraten.

3.4 Herbsttag

Der Herbsttag findet immer am Mittwoch vor den Herbstferien statt. Am Vormittag wandern die Kinder zum Wambolter Sand. Jedes Kind soll in einem Rucksack ein Getränk, Plastikgeschirr, Besteck und eine Tüte (für Rücktransport) mitbringen. In einem Herbstfeuer werden bereits vorgekochte Folienkartoffeln erwärmt und mit Kräuterquark gegessen. Der Tag endet zur regulären Schulzeit für die jeweiligen Klassen.

Anmerkung zur Organisation:

Anfrage bei den Eltern zur Spende von Kartoffeln und 1-2 Schüsseln Kräuterquark

Die Kartoffeln vorab garen und in Alufolie wickeln. Pro Kind etwa 2 Kartoffeln einplanen.

Die Spenden können bis ca. 7:50 Uhr in der Schule abgegeben werden und werden vom Hausmeister mitgenommen. Kennzeichnungen (Name und Klasse) der jeweiligen Behältnisse sind wichtig. Die Eltern können die Kartoffeln und den Kräuterquark auch direkt zum Wambolter Sand bringen.

Alle Eltern sind zur Teilnahme an der Veranstaltung eingeladen

3.5 Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt ist die große gemeinschaftliche Weihnachtsfeier und findet am Mittwoch vor den Weihnachtsferien statt. Jede Klasse hat einen Stand, der mit selbst gemachten oder gebastelten Weihnachtsgegenständen (5 Stück pro Kind) bestückt wird. Es ist wichtig, dass die Elternbeiräte frühzeitig mit den Lehrern Ideen dafür sammeln, um gegebenenfalls einen Basteltermin organisieren zu können. Zusätzlich planen die Lehrer mit den Schülern während des Unterrichts Zeit dafür ein.

Die Stände werden im Schulhof aufgebaut und von den Kindern und Eltern weihnachtlich mit Tannenzweigen und Schul-Lichterketten geschmückt. Die Schule übernimmt die Planung und Organisation des Getränkestandes.

Anmerkung zur Organisation:

Ideen sammeln

Bastelmaterial organisieren

Ggf. Basteltermin mit den Eltern organisieren

Tannenzweige für die Dekoration der Stände nicht vergessen

Anfrage an die Eltern zur Mithilfe am Weihnachtsmarktstand (2 Helfer)

Auf- und Abbau der Stände

Hefebrötchen, Mandarinen organisieren

3.6 Elternsprechtage

Jedes Jahr findet der Elternsprechtage nach den Halbjahreszeugnissen im Februar statt. Um die Wartezeiten für die Eltern und ggf. auch die Kinder angenehmer zu gestalten, wird in der Eingangshalle eine Kaffee- und Kuchen-Theke aufgebaut und bestückt. Für die Organisation und Durchführung sind die Klassen der Jahrgangsstufe 2 und 3 verantwortlich. Die 2. Jahrgangsstufe ist für die Betreuung der Kuchentheke zuständig, während die Kuchenspenden von den Eltern der 3. Klassen erfolgen. Der Erlös kommt dem Theaterbesuch der 4. Klassen zugute. Der Aufbau muss mit dem Hausmeister vorab abgesprochen werden. Ein Rundschreiben dazu erfolgt zusätzlich seitens der Schule an die Eltern der Klassen 2 und 3.

Anmerkung zur Organisation für die 2. Klassen

Anfrage an die Eltern zur Mithilfe

Einsatzplan zusammenstellen (2 Helfer pro Schicht pro Klasse)

Aufbau (Kaffeemaschinen, Teller, Tassen, ...) und Abbau der Kuchentheke

Kaffee, Milch, Zucker, Kuchenteller (Küche) und Servietten organisieren (Überprüfung der Küchenbestände)

Das Sparschwein des SEB wird für Spenden aufgestellt

Anmerkung zur Organisation für die 3. Klassen

Anfrage an die Eltern für die Kuchenspenden mit Rücklauf an das Sekretariat

Keine Sahnetorten, nur durchgebackene Kuchen

Die Kuchen können schon am Vormittag in der Schule abgegeben und auf die dort vorhandenen Platten gestellt werden. So gehen keine Kuchenbehälter der Eltern verloren.

3.7 Frühlingstag

Der Frühlingstag findet immer am Mittwoch vor den Osterferien statt. Die Kinder laufen gemeinsam zum Wambolter Sand und nehmen dort eine kleine Stärkung zu sich. Diese besteht aus Brot mit Frühlingsquark. Jedes Kind soll in einem Rucksack ein Getränk, Plastikgeschirr, Besteck und eine Tüte (für Rücktransport) mitbringen.

Der Tag endet zur regulären Schulzeit für die jeweiligen Klassen.

Anmerkung zur Organisation:

Anfrage bei den Eltern zur Spende von Brot und Frühlingsquark

Es werden zwei bis drei große, geschnittene Brote und ein bis zwei Schüsseln Frühlingsquark benötigt

Die Spenden können bis ca. 7:50 Uhr in der Schule abgegeben werden und werden vom Hausmeister mitgenommen. Kennzeichnungen (Name und Klasse) der jeweiligen Behältnisse sind wichtig. Die Eltern können das Brot und den Quark auch direkt zum Wambolter Sand bringen.

Alle Eltern sind zur Teilnahme an der Veranstaltung eingeladen

3.8 Schulolympiade und Bundesjugendspiele

Die Schulolympiade ist ein Sportfest für alle vier Jahrgangsstufen. Unter dem Gesichtspunkt der Persönlichkeitsstärkung werden vielfältige Bewegungsstationen angeboten.

Die Bundesjugendspiele werden an der Schlossbergschule in den Jahrgangsstufen 3 und 4 mit dem klassischen Leichtathletik Dreikampf (Werfen- Springen- Laufen) durchgeführt.

Bei beiden Sportevents unterstützen Eltern auf Anfragen der Klassenlehrer die Lehrkräfte.

Die Termine werden von der Schulleitung festgelegt. Ein Rundschreiben dazu erfolgt seitens der Schule.

3.9 Schulfest (2 Jahres Rhythmus)

Das große Schulfest findet alle zwei Jahre statt. Die Schulleitung legt den Termin fest. Die Organisation wird an den SEB-Sitzungen gemeinsam mit der Schulleitung besprochen und geplant.

Der Aufbau der einzelnen Stände sollte mit dem Hausmeister abgesprochen werden. Für die Vorbereitung des Schulfests wird in der SEB-Sitzung ein Organisations-Komitee gebildet. Jeder Jahrgang erhält einen Aufgabenbereich.

Allgemeine Anmerkung zur Organisation:

Betreuung der **Bonkasse** durch alle Klassen! Dazu Wechselgeld über den Kassenwart des Schulvereins organisieren. Die Bons (zu jeweils 0,50 €) werden auch in den Pausenzeiten an zwei Tagen in der Woche vor dem Schulfest verkauft.

Aufgabenverteilung in der SEB-Sitzung

Pro Jahrgangsstufe erfolgt die Absprache der Elternbeiräte zur Arbeitseinteilung pro Schicht mit 2 Helfern pro Klasse. Jeder Jahrgang stellt dazu eine Helferliste zusammen.

Allgemeiner Auf- und Abbau: Zusätzlich 2 Helfer pro Klasse

Der Schulverein organisiert einen Sektstand und den Verkauf der Schulkleidung

Jahrgangsstufe 1: Getränke (im Säulengang)

Anfrage bei den Eltern für Mithilfe

Getränke bestellen: Wasser, Schorle, Radler und Bier in Flaschen (SEB-Unterlagen), Kühlwagen (Standort: hinter dem Säulengang)

Auf- und Abbau einplanen

Jahrgangsstufe 2: Salatbuffet (in der Turnhalle)

Anfrage bei den Eltern für Salatspenden und Mithilfe

Auf- und Abbau des Salatbuffets

Jahrgangsstufe 3: Kaffee und Kuchen (in der Turnhalle)

Anfrage bei den Eltern für Kuchenspenden und Mithilfe

Aufbau (Kaffeemaschinen, Teller, Tassen usw.) und Abbau der Kuchentheke einplanen.

Kaffee, Milch, Zucker, Kuchenteller (Küche) und Servietten organisieren (Überprüfung der Küchenbestände)

Jahrgangsstufe 4: Grill (im Säulengang)

Anfrage bei den Eltern für Mithilfe

Würstchen und Brötchen bestellen (Grill wird evtl. vom Metzger gestellt)

Ketchup, Mayonnaise und Senf organisieren

Auf- und Abbau einplanen

4 Allgemeine Informationen zur Schule (Einrichtungen, Gremien,...)

4.1 Die Schulkonferenz

Die Schulkonferenz besteht aus fünf Elternvertretern, fünf Lehrervertretern sowie der Schulleitung, die den Vorsitz führt. Als Elternvertreter in der Schulkonferenz können alle Eltern, auch jene die nicht im Schulelternbeirat sind, gewählt werden. Dies geschieht im Rahmen der 1. SEB-Sitzung alle zwei Jahre.

Die Schulkonferenz hat Entscheidungs- und Anhörungsrechte nach § 129 und 130 des Hessischen Schulgesetzes, wobei bestimmte Entscheidungsrechte der Schulkonferenz der Zustimmung des Schulelternbeirates unterliegen.

4.2 Der Schulverein

Der Förderverein wurde am 15.06.1994 gegründet und unterstützt die Schlossbergschule in vielen Belangen finanziell, wie zum Beispiel:

Anschaffung von Lehr- und Lernmaterial, Schulausstattung
wirtschaftlich schlechter gestellte Kinder,
Beratung in Schule (BIS)
Projekte und Veranstaltungen
Organisation von Arbeitsgemeinschaften
Forscherwerkstatt

Der Schulverein ist Träger der Schulkindbetreuung „Schlossberggeister“ mit momentan 90 Schülern.

4.3 Ehrenamtliches Engagement an der Schlossbergschule

An der Schlossbergschule werden viele ehrenamtliche Tätigkeiten ausgeführt. Diese verbessern die Beziehung der Eltern zur Schule, geben Einsicht in den Schulalltag und ermöglichen Kontakt zu anderen Eltern. Beispielhaft hierfür sind:

Die „**Schlossberg-Feuerwehr**“ übernimmt die Betreuung von Klassen/Gruppen beim Engpass während des Unterrichtsvormittags. Dies kann im Sinne von Vorlesen, Anleiten von Gesellschaftsspielen, Beaufsichtigen der Kinder auf dem Spielplatz u. ä. ausgeführt werden.

In der **Schulbibliothek** übernehmen Schlossbergeltern die Ausleihe und Rückgabe von Büchern jeden Freitag in den beiden großen Pausen.

In der **Schulküche** werden die Küchenbestände regelmäßig überprüft und gegebenenfalls ergänzt.

4.4 Projekt Verkehrssicherheit

Zum Thema Verkehrssicherheit sind alle Elternbeiräte situationsbedingt zur Mithilfe aufgerufen. (Siehe Schulwegeplan)

4.5 Veranstaltungen für soziale Projekte

Diese Veranstaltungen werden von einer eigens dafür zusammengestellten Arbeitsgruppe organisiert und durchgeführt. Es wird gegebenenfalls um Mithilfe bei der Durchführung angefragt. Eine Einladung dazu erfolgt seitens der Schule.

5 Finanzielle Unterstützung

5.1 Elternspende

Jedes Jahr werden die Eltern vom SEB-Vorsitz und dem Schulverein angeschrieben und um eine Elternspende gebeten. Diese Spenden werden gezielt für Projekte oder Unterrichtsmaterial eingesetzt. Der Spendenbrief wird von den Vorsitzenden des SEB und Schulvereins verfasst und über die Postmappe an die Eltern verteilt.

5.2 Das Kopiergeld

Zu Beginn eines jeden Schuljahres wird das Kopiergeld eingesammelt. Es beträgt 17,- € pro Kind (für das 1. und 2. Schulkind an der Schlossbergschule), 7,- € ab dem 3. Kind. Es wird pro Klasse durch den Elternbeirat oder den Inhaber des Klassenkontos eingesammelt und auf folgendes Konto eingezahlt:

Kto.-Inhaber: Schlossbergschule
Kto.-Nr.: 2118784
BLZ: 509 50068 (Sparkasse Bensheim)
IBAN-Nr.: DE88509500680002118784
BIG: HELADEF1BEN
Verwendungszweck: Kopiergeld Klasse XX

5.3 Unterstützungs-Euro

Um Verbrauchsmaterial in der Forscherwerkstatt, in der Küche und gegebenenfalls Geschenke für besondere Gelegenheiten besorgen zu können, werden pro Kind 3,- € im Schuljahr eingesammelt.

Pro Klasse wird dieser Unterstützungsbetrag auf folgendes Konto eingezahlt:

Kto.-Inhaber: Schulverein der Schlossbergschule
Kto.-Nr.: 2117745
BLZ: 50950068 (Sparkasse Bensheim)
IBAN-NR.: DE11509500680002117745
BIG: HELADEF1BEN
Verwendungszweck: Unterstützungs-Euro Klasse XX

Weitere Informationen, sowie den aktuellen Jahresplaner gibt es jederzeit auf der Homepage der Schlossbergschule Bensheim Auerbach:

<http://www.schlossbergschule-auerbach.de>